

Vermischte Verlautbarungen.

B. 851. (1)

Nr. 1313.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Herrschaft Krupp wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Herrschaft Freyburn, in Folge der k. k. Kreisamtsverordnung vom 6. März 1829, Zahl 2526, in die öffentliche executiv Feilbietung der, den Unterthanen der Herrschaft Freyburn: Jure Beshelitsch, Ivan Staraschnitsch, vulgo Beshelitsch, und Janko Schunitsch, alle von Betsdo gehörigen fahrenden Güter, als:

4 Oefen im gerichtlichen Schätzungswerthe pr.	90 fl. — kr.
21 Stück Kleinhornvieh	26 " 40 "
1 Kuh	7 " — "
3 Böttungen	18 " — "
2 Pressen	4 " — "
3 Säber	39 " — "

zusammen 184 fl. 40. kr.

wegen rückständigen grundobrigkeitlichen Urbarialgaben, nämlich:

des Jure Beshelitsch, pr.	21 fl. 14 1/4 kr.
des Ivan Staraschnitsch, Beshelitsch, pr.	21 " 14 1/2 "
und des Janko Schunitsch, pr.	9 " 59 1/4 "

zusammen 52 fl. 28 1/2 kr.

gemässigt, und sind zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsfahrungen: die erste auf den 1. August, die zweite auf den 18. August, und die dritte auf den 1. September d. J., jedesmal Vormittags 9 bis 12 Uhr am Orte des Bezirksgerichtes Krupp mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn die erwähnten Gegenstände weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsfahrung um den Schätzungswert nicht an Mann gebracht werden, dieselben bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Wozu alle Kauflustigen mit dem Beisage verständigt werden, daß der Meistbot sogleich zu bezahlen sein werde, die übrigen Vicitationsbedingungen aber bei der Feilbietung bekannt gemacht werden würden.

Bezirksgericht Herrschaft Krupp am 26. Juny 1829.

mit Pfandrecht belegten, auf 1292 fl. 40 kr. C. M. gerichtlich geschätzt, der k. k. Staats Herrschaft Sittich, sub Rect. Nr. 45, zinsbaren Ganzhube zu Jerovavass gewilliget, und zur Vornahme der Versteigerung drei Termine, das ist: 8. July, 5. August und 3. September l. J., Vormittags um 9 Uhr, jedesmal in Loco der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn die in die Execution gezogene Ganzhube weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die schriftlich eingelegten Vicitationsbedingungen können entweder hierorts oder bei dem Herrn Executionsführer eingesehen oder davon Abschriften behoben werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 2. Juny 1829.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagsfahrung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

B. 830. (2)

Nr. 1117.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Ruperts Hof zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen des Georg Schurmann von St. Jobst, als Vormund der Michael Voeg'schen Pupillen zu Verdun, in die Feilbietung aus freyer Hand des Michael Voeg'schen Verlasses, als: des der Herrschaft D. R. O. Commenda Neustadt bergrechtmäßigen, zu Haasenbergliegenden, auf 30 fl. gerichtlich geschätzten Weingartens, des dabey befindlichen Weines, und der Mayerrüstung zc. gewilliget, und hiezu die Tagsfahrung auf den 14. August 1829, Früh um 9 Uhr in Loco der Realität bestimmt worden.

Wozu die Kauflustigen am obigen Tage zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Bezirksgericht Ruperts Hof zu Neustadt am 9. Juny 1829.

B. 852. (1)

Nr. 564.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird kund gemacht: Es seye in der Executionssache des Herrn Johann Solen v. Lehmann, k. k. Kreiscommissär zu Laibach, als Curator des irrfinnigen Augustin Freyherrn v. Zois, gegen Jacob Jabornig von Ferdorf, wegen schuldigen 500 fl. C. M. c. s. c., auf Ansuchen des Erstern, in die executiv Feilbietung der gegnerischen,

B. 817. (3)

Zu Michaeli l. J. ist im deutschen Hause, Nr. 180, eine Stallung mit 10 Pferdständen, in Zins zu vergeben. Die Stallung ist hoch und gewölbt, kann daher auch als ein Magazin, oder Keller benützet werden. Das Verwaltungsammt der hohen Ordens-Commenda erteilt zu den gewöhnlichen Amtsstunden die weitern Auskünfte.

V e r s t e i g e r u n g

der zur Ferdinand v. Engelsheim'schen Concursmasse gehörigen Handlungs-
Activ-Forderungen an die Juden in Ungarn.

Von dem k. k. Landrechte in Steyermark wird bekannt gemacht: Man habe auf Ansuchen des Dr. Kniely, als Ferdinand von Engelsheim'schen Concursmasse-Verwalters, die öffentliche Versteigerung der in dem nachstehenden Verzeichnisse enthaltenen Handlungsactiven der Ferdinand v. Engelsheim'schen Concursmasse an die Juden in Ungarn mit den darunter begriffenen Wechselforderungen bewilliget.

N a m e d e s S c h u l d n e r s	Schuldet vermöge Conto-Currents				hievon mit Wechsel bedeckt	im Betrage	
	in WB.		in CM.			in WB.	
	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.
1. Wolf Keyherr, von Rechnitz	9986	33	—	—	laut Wechsel, ddo. Gräg am 21. Februar 1816 pr.	2914	—
2. Mooses Schöntag, "	4318	2	403	39	do. do. 29. Jänner 1816 pr. . .	1982	—
3. Nathan Weiß, "	2512	—	—	—	do. do. 19. December 1815 pr. . .	1167	—
					do. do. 22. Jänner 1816, pr. 1745 fl. über bezahlte 400 fl. noch gültig mit . . .	1345	—
4. Samuel Breyer, "	10407	—	—	—	do. do. 6. December 1815 pr. . .	3175	—
					do. do. 29. März 1816 pr. . .	2613	—
5. Joff Ungar, "	8980	—	—	—		—	—
6. Nathan Löwensteiner, "	10014	39	—	—	do. do. 20. November 1815 pr.	4832	—
					do. do. 22. December 1815 pr.	585	—
					do. do. 16. Jänner 1816 pr. . .	4597	39
7. Moyses Stern, von Schlaning	3394	39	—	—	do. do. 6. Februar 1816 pr. . .	2100	39
					do. do. 29. Februar 1816 pr. . .	1294	—
8. Heinrich Oesterreicher, "	3951	—	—	—	do. do. 14. Februar 1816 pr. 2249 fl. noch gültig mit . . .	1221	—
					do. do. 25. Jänner 1816 pr. . .	1651	—
					do. do. 29. Februar 1816 pr. . .	1079	—
9. Hirschel Keyherr "	4840	—	57	46	do. do. 14. Februar 1816 pr. . .	2132	—
					do. do. 4. März 1816 pr. . .	1307	—
					do. do. 23. März 1816 pr. . .	1366	—
10. Abraham Heinrich, "	1666	—	—	—	do. do. 15. Februar 1816 pr. . .	1666	—
11. Jacob Kohn, "	1814	—	—	—	do. do. 6. Februar 1816 pr. . .	1399	—
					do. do. 27. Februar 1816 pr. . .	415	—
12. Samuel Weiß, "	1505	—	—	—	do. do. 6. Februar 1816 pr. . .	1505	—
13. Aron Eisenkätter, "	988	—	—	—	do. do. 21. Februar 1816 pr. . .	988	—
14. Israel Hoffmann, "	4347	—	—	—	do. do. 2. Jänner 1816 pr. . .	3503	—
					do. do. 12. März 1816 pr. . .	844	—
15. Simon Schulz, "	3376	25	—	—	do. do. 19. December 1815 pr. . .	847	25
					do. do. 7. Februar 1816 pr. . .	2852	—
					do. do. 23. März 1816 pr. . .	373	—
16. Salamon Hirschl, "	3161	51	—	—	do. do. 17. Jänner 1816 pr. . .	1977	6
17. Selig Hirschl, "	2052	—	—	—		—	—
18. Jacob Joseph, "	1622	30	—	—		—	—
19. Wolf Schey, von Neumarkt	7789	—	—	—	do. do. 19. Dec. 1815 pr. 2449 fl. noch gültig mit . . .	455	—
					do. do. 19. Jänner 1816 pr. . .	1712	—
					do. do. 7. Februar 1816 pr. . .	4121	—
					do. do. 23. März 1816 pr. . .	501	—
20. Anton Zaucher, von Güns	687	15	—	—	do. do. 12. Jänner 1816, pr. 1217 fl. über bezahlte 517 fl., im Reste pr. . .	700	—
21. Moyses Herzer, v. Tagmanskdorf	14596	30	—	—	do. do. 5. Jänner 1816 pr. . .	8364	30
22. Philipp Glücksmann, v. Giesing	2774	—	—	—	do. do. 1. April 1816 pr. . .	2774	—
23. Wolfgang Schwarz, v. Körmed	820	25	—	—	do. do. 28. Februar 1816 pr. . .	820	25
24. Moyses Migger, "	300	—	—	—	do. do. 21. März 1816, pr. 884 fl. noch gültig mit . . .	300	—

Name des Schuldners	Schuldet vermöge Conto-Currents				hiervon mit Wechsel bedeckt	im Betrag	
	in W.W.		in C.M.			in W.W.	
	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.
25. Johann Sgardelli, von Großpetersdorf	1333	—	—	—	laut Wechsel, ddo. Gräß am 23. März 1816 pr.	1333	—
26. Salamon Weiß, von Lendwar	2479	—	—	—	do. do. 19. Februar 1816, pr. 2850 fl. noch gültig mit . .	2479	—
27. Joh. Rattisch, von Stögersbad	101	30	—	—		—	—
28. Stephan Mordlaschig,	236	—	—	—		—	—
29. Michael Meyer, von Pinkafeld	722	51	—	—		—	—
30. Joseph Hoffmann,	40	15	—	—		—	—
31. Löw Libschig,	1962	35	—	—		—	—
32. Jacob Herzer, von Gajan	954	30	—	—		—	—
33. Andreas Pichler, von Sabaria	225	—	—	—		—	—
34. Johann Hörl, von Inersdorf	69	—	—	—		—	—
35. Heinrich Oesterreicher, von Solfsegerseg	943	—	—	—	do. do. 27. Jänner 1816 pr.	943	—
36. Isack Singer, von St. Groth	2093	—	—	—		—	—
37. Maningers Witwe, von Papa	2619	21	—	—		—	—
38. Moriz Breyer, von Wesprün	14169	22	338	56	do. do. 16. September 1815 pr.	466	—
					do. do. 10. October 1815 pr.	1396	—
					do. do. 8. November 1815 pr.	5236	—
					do. do. 9. December 1815 pr.	971	—
					do. do. 16. Sept. 1815 in Ausg. Curr. pr. 651 fl. 19 fr., über bezahlte 5433 fl. 4 fr. im Reste in C. M. pr. 118 fl. 15 fr.		
39. Lazarus Breyer,	4738	30	—	—	do. do. 5. Februar 1816 pr.	1856	30
40. Gersan Manamill,	1002	30	—	—	do. do. 21. März 1816 pr.	2882	—
					do. do. 25. Jänner 1816 pr. 2330 fl. über bezahlte 1527 fl. 30 fr. noch gültig mit	1002	30
41. Stephan Merkowitzsch, von Neufuttach	500	—	—	—		—	—
42. Jacob König, von Solfsegerseg	140	—	—	—		—	—
43. Kempfel Joseph, von Ugram	161	—	—	—		—	—

Zur Vornahme dieser Versteigerung wird die Tagsetzung auf den 9. September d. J., Vormittag von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem landrechtlichen Rathszimmer mit dem Anhang angeordnet, daß die Activen und Wechsel bei dieser Licitation einzeln um ihren Nominalwerth ausgerufen, und für den Fall, als dieser nicht erreicht würde, auch unter demselben gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden würden. Hiezu werden die Kaufliebhaber und die Ferdinand v. Engelsheim'schen Concursgläubiger mit dem Beifuge vorgeladen, daß es ihnen frey-
stehe, in der Zwischenzeit wegen allfälligen weitern Auskünften sich an den Hof- und Gerichtsadvocaten und Concursmasse-Verwalter, Dr. Joseph Kniely in Gräß, in der Heustadtl. Gasse, Nr. 143, zu verwenden. — Gräß am 12. May 1829.

3. 828. (2)

Im Fürstenhofe, No. 206, ist auf künftige Michaelizeit im ersten Stockwerke eine schöne Wohnung von 4 geräumigen Zimmern, auf der Seite der Herrngasse, und ein dergleichen im Hofe, nebst Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege, zu vergeben. Liebhaber für diese Wohnung belieben sich im nämlichen Stockwerke rückwärts um das Nähere zu erkundigen.

Laibach am 6. July 1829.

3. 838. (2)

A n z e i g e.

Die zum Priester Joseph Ufner'schen Verlassenschaft gehörigen Bücher und Fahrnisse werden am 6. August d. J., in der gewesenen Wohnung des Erblassers, Haus-Nr. 142, am St. Jacobsplatze, im ersten Stocke, im Wege der öffentlichen Versteigerung feilgeboten.

Die Kauflustigen werden dabey zu erscheinen mit dem Beifuge eingeladen; daß mit der Versteigerung um 9 Uhr Früh angefangen wird.

3. 820. (3)

Nr. 500.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird kund gemacht: Es seye auf Ansuchen der Ursula Perouscheg von Blattu, gegen Johann und Mathias Rus von Gattain, wegen schuldigen 510 fl. zu 5 o/o Zinsen und Unkosten, in die executive Versteigerung der gegnerischen, zur k. k. Staatsherrschaft Sittich, sub Rect. Nr. 23 et 23 1/2 zinsbaren, getheilten Ganzhube zu Gattain, auf 887 fl. 31 1/4 kr. geschätzt, gewilliget, und zur Vornahme der Versteigerung drei Termine, d. i. der 15. Juny, 13. July und 10. August l. J., jedesmal Vormittag 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn die in Execution gezogene Johann und Mathias Rus'sche getheilte Ganzhube weder bei der ersten noch zweiten Tagssagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde; wozu die Kauflustigen und die Tabulargläubiger mit dem Beisage vorgeladen werden, daß die Vicitationsbedingungen in dieser Amtskanzley zur Einsicht erliegen, oder auch Abschriften hiervon genommen werden können.

Bezirksgericht Weixelberg am 16. May 1829.

Anmerkung. Bei der ersten Vicitationssagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Schätzungswertb oder darüber an Mann nicht gebracht werden sollten, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden; so werden sämtliche Kauflustige an obbemeldeten Tagen und Stunden zur Vicitation zu erscheinen mit dem vorgeladen, daß sie die Vicitationsbedingungen und die Schätzung der Realitäten in dieser Gerichtskanzley einsehen können.

Bezirksgericht Radmannsdorf den 30. May 1829.

Anmerkung. Bei der ersten Vicitationssagung ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 829. (3)

ad Nr. 497.

Feilbietungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelfstätten zu Krainburg wird bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen der Elisabeth Stojan, vermittelst gewesenen Schiller von Reisen, in die executive Feilbietung der dem Franz Kerschitsch gebörenden, zu Unterbirkendorf gelegenen, der Herrschaft Radmannsdorf, sub Rect. Nr. 484 dienstbaren, auf 149 fl. 15 kr. M. M. gerichtlich geschätzten 1/3 Hube nebst den auf 1 fl. 5 kr. verbeurten Fahrnissen wegen auß dem Urtheile vom 23 December 1827, intabulato 27. August 1828 schuldigen 235 fl. C. M. sammt Interessen und Unkosten gewilliget, und deren Vornahme auf den 5. August, 5. September und 6. October l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß jenes, was bey der ersten und zweyten Feilbietungssagung weder über noch um den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kaufsliebhaber und insbesondere die intabulirten Gläubiger mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß die diesfälligen Vicitationsbedingungen täglich unter den Amtsstunden in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelfstätten zu Krainburg den 6. Juny 1829.

3. 501. (3)

E d i c t.

Nro. 935.

Vom Bezirksgerichte Staatsherrschaft Laß wird hiemit kund gemacht: Es haben Maruscha Koschenina, verehelichte Possanz, und Lucia, verehelichte Kinich, um Einberufung und sohinige Todeserklärung ihres vor 30 Jahren sich vom Hause entfernten Bruders, Lucas Koschenina, gebeten. Da man nun hierüber den Herrn Joseph Dietrich, Inhaber des Gutes Ehrenau, zu seinem Curator aufgestellt hat, so wird Lucas Koschenina, dessen mit dem Beisage erinnert, daß er binnen Einem Jahre vor diesem Bezirksgerichte so gewiß zu erscheinen habe, als er widrigens für todt erklärt, dessen Vermögen der Ordnung nach abgehandelt, und Denjenigen eingewortet werden würde, welche sich als Erben werden legitimirt haben.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß den 9. April 1829.

3. 824. (3)

ad Nr. 660.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Primus Hudovernig, Handelsmann zu Radmannsdorf, wider Primus Ehomaschoung von Steinbüchl, wegen schuldigen 150 fl. c. s. c., in die gebetene executive Feilbietung der gegnerischen, der löblichen Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren, in Steinbüchl liegenden, gerichtlich auf 337 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten, gewilliget worden.

Nachdem nun hiezu drei Feilbietungssagungen, und zwar: auf den 30. Juny, 30. July und 29. August d. J., jedesmal von 3 bis 6 Uhr zu Steinbüchl mit dem Beisage anberaumt worden sind, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweyten Vicitationssagung um den

3. 822. (3)

Nr. 649.

Vom Bezirksgerichte Thurn am Hart wird bekannt gemacht: Daß über das vom Lorenz Pentscheg durch Herrn Dr. Kerschitsch unterm 29. v. M., Zahl 649, eingelegte Gesuch, die neuerliche Versteigerung der, dem Gute Neustein unter der Rect. Zahl 70 dienstbaren, auf 568 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten, und um den nämlichen Betrag von Herrn Joseph Smrecker erstandene Hube in Neersperg, wegen nicht berichtigten Meißbot auf dessen Befabr und Unkosten bewilliget wurde, und zu deren Vornahme eine einzige Tagssagung auf den 10. August l. J., im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß, falls diese Realität daselbst um die obangesezte Schätzung oder darüber nicht an Ersterer gebracht werden sollte, selbe auch unter der Schätzung werde hintangegeben werden.

Die Versteigerungsbedingungen dieser Versteigerung können hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Thurn am Hart den 19. Juny 1829.